

Höldrich Robert Rainer

Vorname: Robert Rainer

Nachname: Höldrich

erfasst als: Komponist:in Produzent:in Herausgeber:in Ausbildner:in

Genre: Neue Musik Pop/Rock/Elektronik

Instrument(e): Flöte

Geburtsjahr: 1962

Geburtsort: Linz

Geburtsland: Österreich

Stilbeschreibung

"Versuch einer musikalischen Sprache zwischen Konstruktion und Intuition. Ausgehend von meiner Beschäftigung mit den Naturwissenschaften versuche ich, die dort entwickelten Verfahren wie Selbstorganisation, chaotische Systeme oder Modelle zur Mustererkennung als algorithmische Basis in meine Kompositionen einfließen zu lassen. Über diesem stark konstruierten Fundament bewahre ich mir systematische Freiräume der spontanen Entscheidung. (Der Widerspruch bleibt.)" *Robert Höldrich (1990), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 526.*

Auszeichnungen

1988 *Stadt Graz*: Musikförderungspreis

1990 *Amt der Oberösterreichischen Landesregierung*: Talentförderungsprämie

1992 *Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung*: Würdigungspreis

Ausbildung

1973 Werkschulheim Felbertal: erster Unterricht Flöte

1979 Bau eines Violoncellos

1981 Gesellenprüfung als Radio- und Fernsehmechaniker

1982 Matura

1982–1983 Unterricht: Musiktheorie ([Helga Riemann](#)), Flöte (Margot Boller)

1983–1987 [Johann-Joseph-Fux-Konservatorium des Landes Steiermark](#), Graz: Flöte (Walter Rotter) - Diplom Flöte

1983–1991 [Musikhochschule Graz](#): Komposition ([Hermann Markus Preßl](#), Younghi

Pagh-Paan), Musiktheorie ([Andrzej Dobrowolski](#)) - Diplom in Komposition (Diplomarbeit: "FFROIS" für einen Geiger, 4 Sängerinnen, großes Orchester und Live-Elektronik)

1989 *Technische Universität Graz*: Diplom Elektrotechnik (Nachrichtentechnik/Elektronik)

1994 *Technische Universität Graz*: Promotion zum Doktor der technischen Wissenschaften (im Fach Mathematik), (Dissertation: "Zur Analyse und Resynthese von Klangsignalen unter Verwendung von Zeit-Frequenz-Repräsentationen mit verbesserter Lokalisation der Signalenergie")

Tätigkeiten

1990 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#): Lehrtätigkeit in den Fächern Instrumentenkunde und Elektronische Musik

1992 [Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe \(ZKM\)](#) Karlsruhe Studienaufenthalt (Workshop "Computermusic mit NeXT")

Universität Olomouc, Tschechien: Gastdozent im Fach "Akustik und Computermusik"

[Institut für Elektronische Musik und Akustik \(IEM\) Graz](#) Graz Assistent und Lektor Beschäftigung mit Elektronischer Musik

[Institut für Elektronische Musik und Akustik \(IEM\) Graz](#) Graz Gestaltung der internationalen Vortragsreihe "Die Klangwelt am Rand der Datenautobahn - Ringvorlesung zu Gegenwart und Zukunft der Computermusik"

[Institut für Elektronische Musik und Akustik \(IEM\) Graz](#) Graz Herausgeber der Publikationsreihe "Beiträge zur Elektronischen Musik"

Produzent der CD-Reihe "Klangsnitte - Momente Neuer Musik"

[Institut für Elektronische Musik und Akustik \(IEM\) Graz](#) Graz Vorstand

[Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz Vorträge und Publikationen zu den Themen Kunst und elektronische Medien, Musik und Computer, Klangsignalverarbeitung

Aufträge (Auswahl)

[ORF - Österreichischer Rundfunk](#)

[Steirischer Herbst](#)

Aufführungen (Auswahl)

zahlreiche Aufführungen in den Niederlanden, Schweiz, Griechenland, Tschechoslowakei, Deutschland und Österreich

Literatur

1997 Günther, Bernhard (Hg.): HÖLDRICH Robert Rainer. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 526-527.

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)